



Anna-Wolf-Institut

Integration / Inklusion von Kindern mit Behinderungen in der Schule

Professionalität in inklusiven Settings

Dimensionen der Professionalisierung



Anna-Wolf-Institut

Historisch
(Herausbildung des Berufs
Verwissenschaftlichung ...)

Systematisch
(Ausbildungs-
ordnungen,
Standards ...)

Individuell
(Aus- Fort-
Weiterbildung ...)

Professionalität



Anna-Wolf-Institut

- Professionalisierung: „Begründung und Entwicklung einer Berufsausübung auf wissenschaftlicher Grundlage in einem Bildungsprozess als Habitualisierung“ (Kraimer 2007, 726)
- Durch die Aneignung grundlegender Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Personal-, Sozialkompetenz) im Zuge der Aus- / Weiter- / Fortbildung wird eine professionelle Form des Verstehens (im umfassenden Sinne: kognitiv / kommunikativ / handelnd) erworben, die sich auf alle drei Bereiche des professionellen Strukturmodells bezieht und dem Ziel der (Wieder-)herstellung von Autonomie (Bildung und Erziehung) dient.

Professionalität



Anna-Wolf-Institut

Dreiklang der Professionalität
(Biermann / Weiser)

Grundsätze

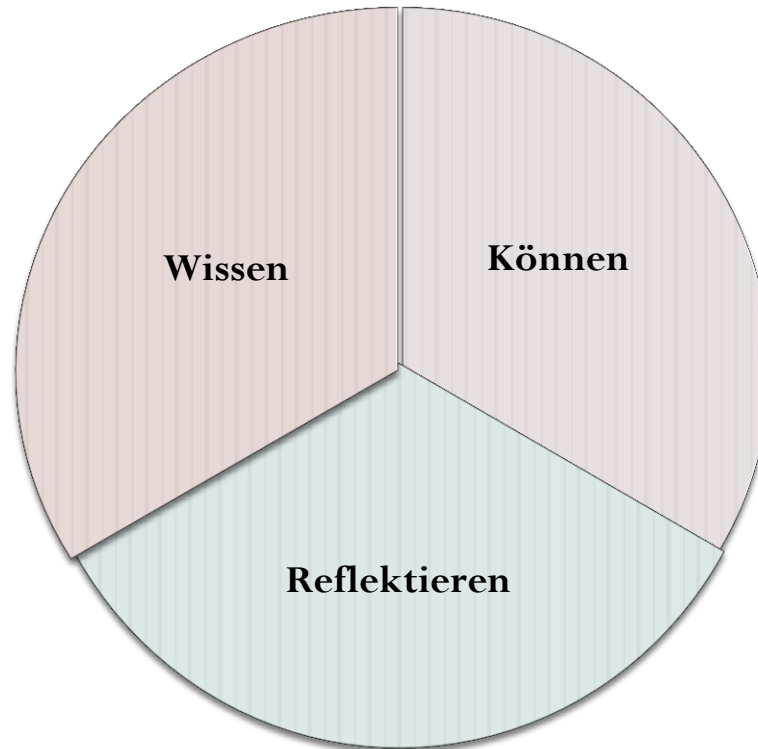
Aufgaben

Werkzeuge /
Instrumente

Kompetenzdreieck Pädagogischer Professionalität



Anna-Wolf-Institut



Nach: Arnold/Gomez
Tutor 2007

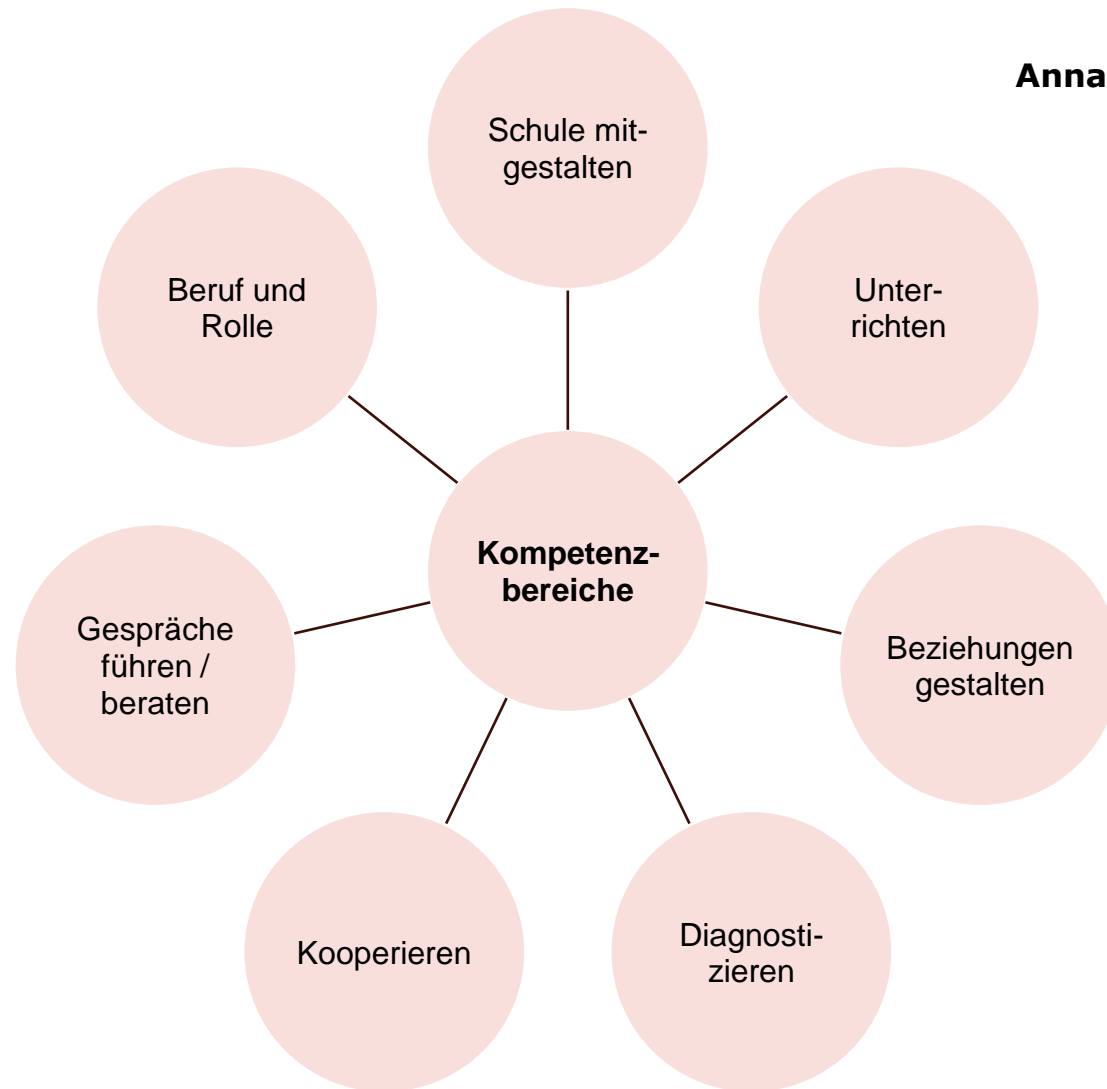


Leitgedanken zum Selbstverständnis der Sonderpädagogik – Referendariat (Nov. 2008)

- Die Anforderungen an SonderpädagogInnen ergeben sich aus dem Recht auf Bildung von Menschen mit besonderem Förderbedarf, deren individuellen Lern- und Entwicklungsbedürfnissen sowie gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.
- Zielsetzung einer subsidiär angelegten sonderpädagogischen Unterstützung und Begleitung ist, die Entfaltung der individuellen Persönlichkeit sowie Aktivität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Im Zentrum steht, von den Stärken des Individuums ausgehend, die Weiterentwicklung der Selbst- und Mitverantwortung.



Anna-Wolf-Institut



Professionalität: Beziehungen gestalten und erziehen



Anna-Wolf-Institut

Die Anwärtnerinnen und Anwärter

- setzen Werte und davon abgeleitete Erziehungsziele in einen Zusammenhang und reflektieren ihre eigenen Haltungen und Einstellungen;
- begleiten Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer Identität und ihres Selbstbildes unter besonderer Berücksichtigung ihrer Behinderungen, Beeinträchtigungen und Benachteiligungen;
- verfügen über ein breites Repertoire an Erziehungsmitteln und wenden dies situativ angemessen an.

Professionalität: Beziehungen gestalten und erziehen



Anna-Wolf-Institut

Die Lehrerinnen und Lehrer

- organisieren Lernen in sozialen Bezügen und ermöglichen so vielfältige Bildungsprozesse;
- begleiten Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen, Beeinträchtigungen und Benachteiligungen bei der Erweiterung ihrer Aktivitäten und gesellschaftlichen Teilhabe;
- verstehen Eltern und andere am Erziehungsprozess Beteiligte als gleichwertige Partner.

Professionalität

Diagnostizieren und sonderpädagogische

Maßnahmen planen



Anna-Wolf-Institut

- Die Anwärtnerinnen und Anwärtner
 - nehmen das Kind in seiner Individualität innerhalb seines Umfeldes wahr;
 - kennen verschiedene diagnostische Verfahren;
 - planen und organisieren mit allen Beteiligten ziel- und ressourcenorientiert sonderpädagogische Maßnahmen;
 - dokumentieren die Ergebnisse;
 - überprüfen die Wirksamkeit der Maßnahmen.

Zum Verstehen



Anna-Wolf-Institut

- „Verstehen ist die ursprüngliche Vollzugsform Daseins“
(nach Hans-Georg Gadamer)



Hans-Georg Gadamer 1900 - 2002

- „Erziehung ist immer Selbsterziehung –
Bildung ist immer Selbstbildung“

Zum Verstehen



Anna-Wolf-Institut

- Verstehen als intellektuelles Erfassen
- im Sinne eines umfassenden Intelligenzbegriffes
- Verstehen als „etwas in sein größeres Ganzes einordnen zu können“
- Verstehen als die geistige Auffassung eines Sinngebildes
- Verstehen – im Gegensatz zum Erklären
- Verstehen als Haltung – nicht als Methode

Zum Verstehen



Anna-Wolf-Institut

- Verstehen als praktisches Können
- Das hier Gemeinte kommt in den sprachlichen Wendungen „der versteht`s“ oder „sich auf etwas verstehen“ (Heidegger) zum Ausdruck.
- „Sich ...“ – damit kommt meine eigene Person ins Spiel. Pädagogik – ist immer ein personal gestalteter Prozess
Ich verstehe mich auf etwas: dies bringt die selbstreflexive Dimension, die Dimension des Pädagogischen, die zentral auf mich verweist ins Spiel.
- Jean Grondin verweist darauf, dass im Können auch immer das Nicht-Können steckt. (Ich weiß, dass ich nichts weiß).

Zum Verstehen



Anna-Wolf-Institut

- Verstehen als Verständigung
- Verstehen heißt auch „Sichverstehen“ im Sinne von Sichverständigen.
- Man versteht sich, heißt soviel wie Einverstandensein, Übereinkommen.
- Das Verstehen braucht die Verständigung, die Kommunikation mit anderen.
- Das Verstehen wird notwendigerweise von Vor-Urteilen geleitet. „Es geht nicht darum, Vor-Urteile zu überwinden, sondern auf die rechte Art und Weise in sie hineinzukommen.“